

# Die indische Kinderarche e.V.

Rundbrief 49



Mai 2024

## Liebe Freunde der indischen Kinderarche!

Alles neu macht der Mai!

Neben der erwachten Natur und den angenehmeren Witterungsbedingungen hierzulande gibt es in diesem Jahr auch sehr viel Neues rund um die indische Kinderarche zu berichten. Darüber möchten wir Sie in diesem Rundbrief informieren.

### Veränderungen bei unseren Kindern

Ende des vergangenen Jahres konnte erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder eine Reise nach Indien stattfinden. Dort haben wir aktuelle Bilder und Daten aller von der Kinderarche unterstützten Kinder erhalten. In den zurückliegenden 5 Jahren haben sich hier sehr viele Veränderungen ergeben. Während der Zeit der Pandemie waren unser Kinderheim wie die öffentlichen Schulen viele Monate lang geschlossen, und wir haben die Kinder an ihren Heimatorten weiterversorgt. Nach Ende der Pandemie mussten viele Familien neu dazu motiviert werden, ihre Kinder wieder zur Schule zu schicken. Das Trauma der Lockdowns steckte sehr oft noch in den Köpfen. Manche Kinder haben ihre schulische Ausbildung inzwischen auch abgeschlossen. Viele Familien zogen während der Pandemiezeit auch an andere Orte, um ihren Lebensunterhalt zu sichern, und haben ihre Kinder dabei mitgenommen. Einige sind danach wieder zurückgekehrt, so dass die Kinder weiter gefördert werden können. Insgesamt hat ein großer Umbruch stattgefunden, aber inzwischen hat sich die Lage wieder normalisiert.

### Veränderungen im Hilfskonzept der indischen Kinderarche

Die indischen Behörden erlauben es nicht mehr, Jungen und Mädchen in derselben Einrichtung unterzubringen. Außerdem müssen auch ältere Jugendliche von den Kindern getrennt werden. Dies bedeutet, dass in unserem Kinderheim in Kesavaram nur noch Jungen bis zum Abschluss der 10. Klasse leben. Die Mädchen und alle, die nach Abschluss der 10. Klasse das College besuchen, werden in inzwischen bewährter Manier an ihren Heimatorten mit allem Lebens- und



*Zentrum der Arbeit bleibt der Campus in Kesavaram*

Lernnotwendigen unterstützt und auch von den Mitarbeitenden der Kinderarche persönlich betreut. Der Campus der Kinderarche dient darüber hinaus allen unterstützten Kindern und Jugendlichen als Treffpunkt für gemeinsame Veranstaltungen zu besonderen Anlässen, beispielsweise zum Schuljahresbeginn, für die Weihnachtsfeier und andere Gelegenheiten im Jahresverlauf. Auf diese

Weise sollen auch das Gemeinschaftsgefühl und der persönliche Kontakt der Kinder untereinander gestärkt und aufrecht erhalten werden.

Daneben gibt es seit Mitte 2022 als weiteres Standbein unserer Arbeit das Bildungszentrum im 23 km von der Kinderarche entfernten Ort Rajavaram, wo Mädchen und Jungen aus armen Verhältnissen an jedem Schultag nachmittags das Angebot einer gezielten Lernunterstützung, sowie eine nährstoffreiche Mahlzeit zur Vorbeugung von Mangelerscheinungen erhalten. Wir stellen damit sicher, dass die Kinder ihre schulischen Lernziele erreichen und die Gefahr eines Schulabbruchs damit minimiert wird.

### **Neue Patenschaftsbeiträge**

Für die genannten Arbeitsfelder benötigen wir aktuell monatlich die folgenden Mittel:

- Förderung eines Kindes im Bildungszentrum in Rajavaram: **15,- Euro**
- Förderung eines Kindes/Jugendlichen im Kinderheim in Kesavaram oder im Heimatdorf: **35,- Euro**

Das heißt wir können ab sofort Patenschaften mit zwei verschiedenen Beiträgen anbieten.

**Wenn Sie eine (neue) Patenschaft übernehmen möchten, melden Sie sich gerne auf einem der unten angegebenen Kontaktwege bei uns, oder nutzen Sie das beiliegende Formular.**

**Wenn Sie bereits eine Patenschaft laufen haben, können Sie selbst entscheiden, ob Sie den Beitrag anpassen oder Ihren bisherigen Beitrag einfach weiterlaufen lassen. Fühlen Sie sich hier bitte frei! Gerne auch hier das beiliegende Formular nutzen.**

Mit den Patenschaftsbeiträgen sind nicht alle laufenden Kosten und Sonderbedarfe abgedeckt. Diese werden durch Spendeneingänge außerhalb der Patenschaften bestritten.

### **Förderung von Mädchen**

Da Mädchen in der indischen Gesellschaft noch immer vielfach benachteiligt werden, ist uns deren gezielte Förderung ein besonderes Anliegen. So möchten wir zum neuen Schuljahr in diesem Sommer einen Schwerpunkt in die Neuaufnahme von Mädchen setzen. Nach dem Ende des Corona-Lockdowns wurden viele Mädchen nicht wieder in die Schule geschickt. Insbesondere diese möchten wir erreichen.

Eine Frage, die in diesem Zusammenhang immer mal wieder gestellt wird: Warum sind nach dem Corona-Lockdown nicht die Mädchen ins Kinderheim zurückgekehrt, sondern die Jungen?

Dies hat verschiedene Gründe:

- Generell gibt es mehr Anfragen zur Aufnahme von Jungen als von Mädchen
- Insbesondere seit der Pandemie müssen viele Familien neu davon überzeugt werden, ihre Mädchen zur Schule zu schicken
- Für ein Mädchenheim wäre ausschließlich weibliches Personal gestattet, für ein Jungenheim können wir unser vorhandenes gemischtes Personal weiterbeschäftigen



*Mädchen sollen gezielt gefördert werden*

- Es hat sich erwiesen, dass wir die Bildung von Kindern an deren Heimatorten ebenso wirksam fördern können wie im Kinderheim
- Auch wenn wir uns dies nicht vorstellen können oder wollen – die Gefahr von sexualisierter Gewalt durch andere Kinder oder Mitarbeitende im Heim wird für die Mädchen dadurch ausgeschlossen

Im nächsten Rundbrief werden wir ausführlich von den zum Schuljahresbeginn neu in die Förderung aufgenommenen Mädchen berichten.

### Neue Kinderpässe

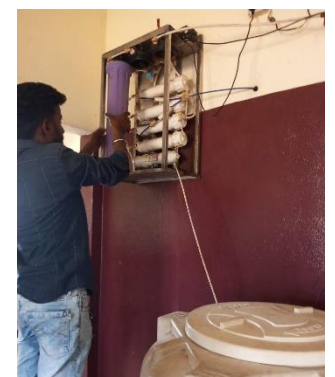
Für alle derzeit von uns unterstützten Kinder haben wir neue Kinderpässe mit einem aktuellen Bild des jeweiligen Kindes erstellt. Diese werden wir mit diesem Rundbrief an die zugehörigen Pateneltern versenden. Pateneltern, die den Rundbrief in elektronischer Form erhalten, senden wir den Kinderpass mit separater Post zu. Die letzte Aktualisierung der Kinderpässe erfolgte vor 5 Jahren noch vor der Corona-Pandemie. Seitdem haben sich wie beschrieben viele Veränderungen ergeben. Sollte das von Ihnen unterstützte Kind inzwischen nicht mehr von uns gefördert werden, erhalten Sie eine Info über den Verbleib des Kindes, sowie einen Vorschlag zur Unterstützung eines neuen Kindes. Künftig werden wir Veränderungen bei den Kindern zeitnah den jeweiligen Pateneltern mitteilen und die Kinderpässe spätestens nach 2 Jahren aktualisieren. Durch unsere monatliche Videokonferenz mit Paul Babu, dem Leiter der Kinderarche, ist ein zeitnahe Informationsaustausch sichergestellt, und auch aktuelle Bilder können inzwischen problemlos auf digitalem Wege übermittelt werden.



### Aktuelles aus Indien

Im April fanden die Abschlussprüfungen für die Schülerinnen und Schüler in der High-School statt. Ebenso fanden auch die Jahresprüfungen im College statt. Über die Ergebnisse werden wir nach deren Bekanntgabe im nächsten Rundbrief berichten.

An unserem Heimgebäude in Kesavaram stehen einige Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an. Undichte Abwasserleitungen müssen instandgesetzt, korrodierte Metallgitter müssen repariert und gestrichen, und von Termiten zersetzte Holzrahmen und Türen müssen ersetzt werden. Darüber hinaus stehen Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung an. Außerdem werden zwei neue Bücherregale benötigt. An der Filteranlage für



*Wartung der Filteranlage*



*Schlangenalarm!*

Trinkwasser wurden durch den Wartungsdienst die Wasserfilter ausgetauscht.

Immer wieder kommt es auch vor, dass sich giftige Schlangen auf das Gelände der Kinderarche verirren, insbesondere in der Erntezeit, wenn ringsherum die Reisernte eingebracht wird. Hier heißt es stets ein wachsames Auge zu behalten. Gott sei Dank sind die Kinder bisher von Schlangenbissen bewahrt geblieben.

## Aktuelles aus Deutschland

In den zurückliegenden Wochen haben wir an verschiedenen Orten im Rahmen von Info-Veranstaltungen über die zurückliegende Indienreise und die Lage in Indien berichtet. Vielleicht hatten Sie ja Gelegenheit, eine dieser Veranstaltungen zu besuchen. Ansonsten lassen wir uns auch gerne in Ihre Gemeinde oder in Ihren Kreis einladen – nehmen Sie dazu einfach mit uns Kontakt auf! Darüber hinaus sind wir dabei, unser Info-Flyer und unseren Internet-Auftritt zu überarbeiten.



Info-Abend am 2. März 2024 in Obrigheim

Soweit unsere aktuellen Informationen in diesem Rundbrief. Wenn Sie den Rundbrief in Papierform erhalten und ihn künftig lieber digital als PDF-Datei erhalten möchten, genügt eine kurze E-Mail an [info@indienkinder.de](mailto:info@indienkinder.de).

**Vielen herzlichen Dank für all Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Ihr Gebet für die indische Kinderarche!**

Mit Ihren Fragen und Anregungen können Sie sich jederzeit über die angegebenen Kontaktmöglichkeiten an uns wenden. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, bitte bei der Überweisung an die Angabe Ihrer Kontaktdaten denken!

Bis zum nächsten Rundbrief grüßt Sie herzlich

*Ihr Kinderarche-Team*



Vielen Dank an die Firma B&S Service GmbH aus  
Sinsheim-Waldangelloch  
für die Übernahme der Druckkosten dieses  
Rundbriefes!

Kontakt:

**Die indische Kinderarche e.V.**

z. Hd. Stefan Klautke,  
Im Trieb 7, 74847 Obrigheim,  
Tel. 06261 7680

Internet: [www.indienkinder.de](http://www.indienkinder.de)

Email: [info@indienkinder.de](mailto:info@indienkinder.de)

Spendenkonto:

IBAN DE62 6745 0048 0003 4870 06

BIC SOLADES1MOS

